



Impuls zum Sonntagsevangelium 02.06.2024

Mk 2, 23-3,6

Jesus bekommt richtig Ärger mit den Pharisäern, als er am Sabbat einen Mann heilt. Wer den Sabbat nicht heilig hält, ist unten durch. Wer sich nicht an die Regeln hält, passt nicht in das Weltbild der religiösen Führer zur Zeit Jesu. Wie kleinkariert und verbohrt kann man werden, wenn man nicht mit den Augen und dem Herzen Jesu auf das Leben schaut.

Bevor Jesus den Mann mit der verdorrten Hand heilt, sah er die Schriftgelehrten und Pharisäer der Reihe nach an, voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz, und sagte zu dem Mann: „Streck deine Hand aus!“ Die Hand des Mannes ist gesund, die verstockten Herzen erreicht Jesus nicht. Im Gegenteil: Die Pharisäer gehen hinaus und fassen zusammen mit den Anhängern des Herodes den Beschluss, Jesus umzubringen.

Und ich selber?

Bin ich bestimmt durch festgefahrene Regeln, Beharren auf dem, was immer schon so war und womit ich nicht anecke? Oder bin auch der Jesus-Nachfolger, der über das übliche Maß und gegen Etikette und Regeln für den Mitmenschen da ist?

*Friedhelm Wessling,
Gemeindereferent*